

(3067—1)

Nr. 5801.

E d i c t.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß der Tabularbescheid vom 26. September 1868, Z. 4973, betreffend die Löschung des seit 28sten Mai 1834 haftenden Schuldscheines vom 16. Juli 1833 pr. 200 fl. c. s. c. so wie der diesbezüglichen Einantwortung vom 17. September 1844, Z. 8744, und der seit 25. Jänner 1861 für Agnes Größlin haftenden Cession vom 16. Jänner 1861 von den Realitäten des Johann Zitterer, dem für die unbekannt wo befindliche Agnes Größlin hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Barthelma Suppanz, Notar in Laibach, zugestellt wurde.

Dessen wird Agnes Größlin wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 14. November 1868.

(3022—1)

Nr. 5974

E d i c t.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache der k. k. Finanz-Procuratur in Vertretung des hohen k. k. Aersars wegen an l. f. Steuern rückständiger 893 fl. 13 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der im magistratischen Grundbuche in Laibach am alten Markte vorkommenden Häuser Consc. Nr. 19 und 20, im gerichtlichen Schätzungswerte von 16500 fl., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

21. December 1868 und

25. Jänner und

22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wurden, daß obige Häuser bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Sackgläubiger Gregor Korren wurde zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator ad actum beigegeben.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 14. November 1868.

(2872—2)

Nr. 5649.

E d i c t.

Nachdem zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4308, auf den 26. October 1868 in der Executions-sache des Johann Urekar wider die Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft St. Marein angeordneten zweiten executive Feilbietung auch kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung obiger Gewerkschaft am

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze hiergerichts vor sich gehen, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte von 5602 fl. 83 kr. hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen eingeladen.

Laibach, am 31. October 1868.

(3043—1)

Nr. 6084.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Franz und der Maria Novak von Bukouza durch den k. k. Notar Hrn. Johann Arko gegen Josef Andolsek von Zupou Nr. 1 die mit Bescheide vom 19ten Juli 1868, Z. 4005, auf heute angeordnete zweite Realfeilbietung über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wird, und daß es bei der auf den

11. December 1868,

Früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten November 1868.

(2864—3)

Nr. 3715.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. September 1868, Z. 3715, wird hiemit kundgemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung fruchtlos war, am

30. November 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung der der Margareth Pogacar von Zgoz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 419/1, Rectf. Nr. 51 B vorkommenden Realität geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

(3051—1)

Nr. 7325.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Blasun von Planina gegen Anton Wolle von Hrenovic wegen schuldiger 168 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Neukoffel sub Urbars-Nr. 64, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1895 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

1. December 1868,

9. Jänner und

5. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31ten August 1868.

(3016—1)

Nr. 3755.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zamornil von Jalna gegen Franz Rescherch von Sittich wegen schuldiger 16 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 30 u. 34 des Erbpachtes vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 558 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagfakungen und zwar auf den

18. December 1868,

22. Jänner und

22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten October 1868.

(3050—1)

Nr. 7527.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Kovacic von Radockendorf gegen Lorenz Gelhar von ebenda wegen aus dem Vergleich vom 20. März 1867, Zahl 7161, schuldiger 126 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche St. Katharinagut sub Urbars-Nr. 24 und 24½ vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1009 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

1. December 1868,

9. Jänner und

6. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. September 1868.

(3046—1)

Nr. 7599.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sever von Rusdorf gegen Mathias Surza von Brinje wegen aus dem Urtheile vom 21. August 1862, Z. 2371 und Cession vom 20. August 1866, schuldiger 17 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 157 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 615 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagfakung auf den

1. December 1868,

13. Jänner und

13. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten September 1868.

(3047—1)

Nr. 6663.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Erebnotak von Luegg gegen Johann Graden von St. Michael wegen schuldiger 141 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 981 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2349 fl. ö. W., reasmirt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

2. December 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12ten August 1868.

(3049—1)

Nr. 6628.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Novak von Britoff gegen Josef Novak von Unterurem wegen schuldiger 26 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. die zweite und dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub U.-Nr. 883 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 712 fl. ö. W., reasmirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

12. December 1868 und

12. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. August 1868.

(3042—1)

Nr. 5876.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Patiz von Surjovitz Nr. 10 gegen Matthäus Stuper von Obergerenth Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 21. April 1865, Z. 1743, schuldiger 122 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 816 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1068 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

9. December 1868,

7. Jänner und

8. Februar 1869

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten November 1868.

(2979—3)

Nr. 16991.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kovacic von Cesence die executive Versteigerung der dem Josef Galic von Cesence gehörigen, gerichtliche auf 787 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 70, Einl.-Nr. 19 vorkommenden Realität im Einverständnis des Executen übertragen und hiezu die dritte Feilbietungstagfakung auf den

9. December d. J.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtss-locale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. August 1868.

Wilhelmsdorfer**Malz-Extract,**

von Dr. J. Flor. Selter, k. k. Professor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiert

bidistlich, wird von den ersten Professoren und Aerzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet.

(Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. kl. Glas 50 kr.) und

Malzertract-Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkranke und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen den Kaffee und Thee nicht vertragen.

(Preis pr. 1/2 Paquet 40 kr., pr. 1/2 Paq. 80 kr.)

Zeugniß.

Triest, 30. Juli 1866.

„Mit gegenwärtigem bestelle bei Ihnen neuerdings 5 Glas Malz-Extract, um die begonnene Kur fortzusetzen. Mein Befinden bessert sich merklich, was nighens hat Husten und Heiserkeit so abgenommen, daß ich nur Abends und beim Erwachen etwas huste.“

Ergebenst

Rudolf Pogatz.

(2922—3)

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Wilhelmsdorfer

Malzproducten - Fabrik.
Hauptniederlage: Wien, Weihburgg. 31, Gartenbaugefellschaft.

(2999—2)

Nr. 5097.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Pece von Altenmarkt gegen Lukas Aufser von Podlaas Haus-Nr. 13 wegen aus dem Vergleich vom 26. October 1866, Z. 7777, schuldiger 68 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. December 1868,
8. Jänner und
9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten August 1868.

(2882—3)

Nr. 3517.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des Herrn Matthäus Pirz von Krainburg gegen Frau Katharina Dkora von ebendort pto. schuldiger 311 fl. 50 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 5. September 1. J., Z. 3517, auf den 30. October 1868 in der Gerichtskanzlei angeordneten executiven Feilbietung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt sub H.-Z. 179 vorkommenden, gerichtl. auf 2300 fl. bewerteten Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der auf den

1. December 1. J.

bestimmten zweiten Realfeilbietungstagsatzung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. October 1868.

(2913—2)

Nr. 6173.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Lavrič von Planina gegen Jakob Godeša von Jakobovic wegen aus dem Vergleich vom 2. Juni 1859, Z. 2540, und Cession vom 31. August 1864 schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Rectif.-Nr. 164 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3246 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868 und
8. Jänner und
9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 29ten September 1868.

(3000—2)

Nr. 5179.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Raje von Neudegg gegen Johann Marincel von Großberg Nr. 7 wegen schuldiger 180 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 912 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. December 1868,
8. Jänner und
10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten August 1868.

(2982—3)

Nr. 20286.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelma Tome von Saloch bei Skofelca die executive Versteigerung der dem Josef Achlin von St. Marein gehörigen, gerichtl. auf 1267 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein Urb.-Nr. 18, Tom. I, Fol. 69 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. December 1868,
die zweite auf den
9. Jänner
und die dritte auf den

10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. October 1868.

Nur 1^{er} Gulden

loftet ein viertel Original-Staats-Los, keine Promesse, fl. 3/4, ein halbes und fl. 7 — ö. W. ein ganzes Los, zu der in aller Kürze, am 10. kommenden Monats, beginnenden, vom Staate Braunschweig errichteten und garantierten großen Staatsgewinn-Verlosung.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehungen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. 100.000, 60.000, 40.000, 20.000, 10.000, 5000, 6000, 3000, 2000, 1000 u. c. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Bestellungen auf die von der Regierung ausgestellten Original-Lose werden gegen Einsendung des Betrages in Banknoten sofort ausgeführt, und wird der Unterzeichnete nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung den Los-Zuhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Pläne jeder Bestellung gratis beifügen.

Die Gewinne werden sowohl nach jedem Orte versandt, als auch auf Wunsch durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen größeren Städten Oesterreichs ausgezahlt.

Durch den directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei den massenhaft eingehenden Bestellungen die noch vorrätigen Lose rasch vergriffen sein dürften, so bittet man geneigte Aufträge vertrauensvoll baldigst gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser,

(2819—8)

Bank- & Wechselgeschäft in Frankfurt a. M.

(3052—2)

Nr. 9138.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Daniel Godina el consortes von Haidenschaft, als Erben nach Anton Godina, durch Herrn Dr. Bucar gegen Hrn. Johann Dejal von Senofetsch, die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, gerichtl. auf 7450 fl. 3 kr. ö. W. bewerteten Fahrnisse, bestehend aus Wirthschaftsgeräthen, 32 Biergärbottungen und mehreren hundert Bierverfand- und Lagerfässer u. c., bewilliget und deren Vornahme auf den

26. November,
10. December und
24. December 1868

in Senofetsch mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Fahrnisse bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. October 1868.

(2998—2)

Nr. 5096.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Pece von Altenmarkt gegen Johann Mule von Oberseedorf wegen aus dem Vergleich vom 28. August 1867, Z. 6170, schuldiger 76 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectif.-Nr. 839/1 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1049 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868,
7. Jänner und
5. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten August 1868.

(2906—3)

Nr. 5413.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Leban von Adelsberg, als Gewaltträger der Anton Leban'schen Erben, gegen Johann Poženu von Garčareve, als Rechtsnachfolger des Andreas Poženu, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleich vom 16. August 1828, Z. 219, schuldiger 189 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haas-

berg sub Rectif.-Nr. 117 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2040 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868,
8. Jänner und
9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 21ten August 1868.

(2976—3)

Nr. 7476.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Straberne von Rudolfswerth die executive Versteigerung der der Maria Brodar in Pechdorf gehörigen, gerichtl. auf 880 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 244 ad Spitalsgült Rudolfswerth bei Pechdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. December 1868,
die zweite auf den
8. Jänner
und die dritte auf den
5. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, den 21. October 1868.

(2911—3)

Nr. 6015.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die laut Edictes vom 6. Mai 1. J., Zahl 3119, in der Executions-sache der Frau Theresia Galatia von Planina gegen Georg Buntar von Maonic auf den 2. October und 3. November 1. J. angeordneten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten erklärt wurden, daß es bei der auf den

1. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, anberaumten dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten September 1868.

Telegraphische Depesche!

Nachdem der größte Theil der Waaren bereits verkauft worden ist, ist mir vom Gläubiger-Ausschusse der fallit gewordenen berühmten Fabrikfirma **A. W.** in England die Weisung zugegangen, um die schnellste Realisirung zu erlangen, den noch vorhandenen Rest der Waaren mit noch 10 Procent billiger wie bisher am hiesigen Plage im Verlaufe von **einigen Tagen** gänzlich zu räumen.

Ich hoffe, daß ein hochgeehrtes Publicum diese günstige Gelegenheit, gute und reelle Waare für Spottpreise zu kaufen, nicht unbenützt vorübergehen lassen werde, da ein solches Ereigniß nie mehr wiederkehren dürfte.

Ich enthalte mich jeder Anpreisung und erlaube mir bloß das hochgeehrte Publicum ergebenst einzuladen, sich persönlich von der Wahrheit meiner Annonce in meinem Geschäftslocale zu überzeugen.

Für die Echtheit der Waare und richtiges Ellenmaß bürgt die Wiener Großhandlungsfirma, als Präses des Gläubiger-Ausschusses, **Ignaz Köstler & Comp.**

Preis-Courant

der noch vorhandenen Waare nach Abschlag von 43 Procent zu nur festen Preisen.

20 Stück Englische Chiffons, früher per Elle 30 fr., jetzt nur 18 fr. und höher.
 Ein halbes Duzend weiße echte Leinen-Taschentücher, früher fl. 1.30, jetzt 80 fr. und höher.
 15 Stück Bielefelder Leinen, halbes Stück früher fl. 15, 20, 30 bis 40, jetzt nur von fl. 9 angefangen und höher.
 20 Stück holländische Leinwand für Bett- und Damenwäsche, früher fl. 20, 30, 40 bis 60 das Stück, jetzt nur von fl. 12 und höher.
 40 Stück Herrnhuter-Leinwand in ganzen und halben Stücken, früher von fl. 30, 40, 60 und 80 fl. d. W., jetzt nur von fl. 18 und höher.
 48 Stücke verschiedene Hausleinen, Handgepinnt, für Unterhosen und Bettlaken geeignet, früher fl. 12 bis 25 d. W., jetzt nur von fl. 7 und höher.
 27 Stück belgische Kronweben-Leinen, 3dräthige Fäden, früher fl. 40 bis 120, jetzt nur von 23 bis 66 fl. und höher.
 20 Duzend verschiedene Handtücher in allen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
 Eine Partie weißer und farbiger Kaffee- und Tafelrührer von 80 fr. an bis fl. 6.
 29 Stück Färbige Bettzeuge, mapretirt in allen Farben und Sorten, von fl. 7 an und höher.
 Tischgarnituren für 6, 12, 18 und 24 Personen, in Zwisch und feinstem Atlas-Damast, werden verhältnißmäßig noch billiger abgegeben als früher.
 Madonna-Shirting weiß, in allen Sorten, gebleicht und halbgebleicht, früher 30 fr., jetzt nur 16 fr. und höher.
 Dowlas (amerikanische) für Herren- und Damen-Wäsche, früher 38 fr., jetzt nur 22 fr. und höher.
 40 Stück Hausleinwand, früher fl. 9.50, jetzt nur fl. 6. pr. Stück.
 Schnürl-, Pique- und Brillant-Barchente zu staunend billigen Preisen.
 Glatte, weiß, blau und braun melirte Barchente zu allen Preisen.
 Quadrillirte und gestreifte Wiener-Barchente von 16 fr. angefangen und höher.
 Schafwoll-, Tisch- und Bettdecken in reicher Auswahl, früher fl. 6 bis 9, jetzt nur fl. 3 bis 5 und höher.
 Herren- und Damenhemden werden um jeden nur möglichen Preis verkauft.
 Herrenhosen zu fl. 1.10 und höher.
 Wattenmolls für Kleider, 1/4 breit, jetzt nur zu fl. 1.25 und höher.
 Ebenso befindet sich noch eine Partie fertiger Herren- und Damen-Wäsche am Lager, die zu spottbilligen Preisen veräußert wird.
 400 Ellen verschiedener, holländischer, belgischer, Bielefelder Leinwandresten zu 4, 6, 8 und 12 Ellen werden unter dem halben Fabrikpreise abgegeben.
 Leinwand für Leintücher, 8/4 und 10/4, breit, ohne Naht, um spottbilligen Preis.

Eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Wäsche, als wie: Leinen-Herrenhemden in jeder Größe jetzt nur von fl. 1.50 und höher; weiße englische Shirting-Hemden für Herren von fl. 1.20 und höher; Herren-Unterhosen in größter Auswahl jetzt nur von fl. 1 angefangen; Damen-Hemden, neueste Façon, von fl. 1.10 und höher; reich gestickte Raver-Hemden von fl. 3.30 und höher; Eugenia-Hemden und Maria Antoinette-Nieder-Hemden von fl. 2.50 und höher; Schnürl-Damen-Hemden von fl. 2.60 und höher; Damen-Corsets aus feinem englischen Shirting von fl. 1.50 und höher; Große Auswahl Damen-Unterrocke mit und ohne gestickte Einsätze von fl. 2.70 angefangen und höher.

Auch befindet sich am Lager eine Partie Winter-Tücher und Winter-Shawls von fl. 2.50 und theurer.

Das Verkaufs-Local befindet sich:

Hauptplatz Nr. 236 neben der Giontini'schen Buchhandlung.

Der Bevollmächtigte der Großhandlungsfirma:

Ig. Köstler & Comp.

(3021-2)

Die vielfachst erprobte und empfohlene

Unterleibs-Bruchsalbe

von Gottlieb Sturzenegger in Gerisan, Schweiz, kann in Tüpfen zu 3 fl. 20 fr. d. W. sowohl durch den Erfinder direct bezogen werden, als auch durch Herrn **Er. Birschtz**, Landschafts-Apotheker zu „Maria Hilf“ in Laibach. (2609-2)

2390 Dank- und Anerkennungsbriefe.

Das Lotto ein Gewinn für jeden.

Es ist mir nach jahrelangen Studien gelungen, getrennt von allen jetzt bestehenden, völlig unpraktischen Methoden, die höchst wichtige Entdeckung zu machen, eine gewisse Anzahl Ambo-Solo und Terno-Secco, die innerhalb einer kurzen Periode aller Lottoziehungen kommen, anzugeben, und beanspruche ich zum Beweise der angeführten Thatfachen keinen Kreuzer Honorar vor dem Gewinne, dagegen nach demselben noch 10 Percent. — Spielfonds gering. (3063)

H. R. v. Orlee, Professor und Schriftsteller der Mathematik, Berlin, Wilhelmstraße.

(3003-3)

Nr. 3748.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Barthelma Bräij von Melava, im Schätzungswerthe per 730 fl., auf Anlangen des Executionsführers auf den

9. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhange des Edictes vom 10. April d. J., 3. 7473, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten September 1868.

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattner Wäsche-waren-Fabrik

des (653-22)

F. A. Dattelzweig, bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei **Albert Trinker**

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorräthige Damenwäschewaren-Lager, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsets, Nachtküchen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.

(2905-2)

Nr. 3748.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 16. September d. J., 3. 3193, bekannt gemacht, daß die auf den 23. October und 23sten November d. J. angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werden und nunmehr zur dritten auf den

23. December 1868

angeordneten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten October 1868.

Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten höflichst anzuzeigen, dass er hier in Laibach angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-18)

Uebermorgen

erfolgt die Ziehung der

Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur 50 kr. d. W. 1 Los, womit zu gewinnen bei

2000 Gulden öster. Währ.

bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotirten completen

Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung, welche Silberzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service für zwölf Personen, Leinwände, Pretiosen von Gold, darunter Damen-Cylinder-Uhr sammt Kette etc. etc., elegante Einrichtung etc., enthält, ferner viele Gold- und Silber-Gegenstände, Oelgemälde etc. etc.

darunter Spenden von Ihren Majestäten, zusammen 500 Treffer im Werthe von fl. 15000.

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines besondern

Zuspruches, umso mehr, als auf

5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines,

Kärntnerring Nr. 6 in Wien und in allen Verschleißlocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Miska.**

Zum Ein- und Verkauf

aller Gattungen Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Lose etc. etc., Gold- und Silbermünzen nach Tagescours empfiehlt sich das gefertigte Handlungshaus. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. Promessen auf alle Gattungen Lose sind billigst zu haben. Aufträge werden franco erbeten. 2523-12)

Mertens & Miska, Wien, Kärntnerring Nr. 6.